

## Erläuterungen zu den Schemaänderungen in Anlage 3

Von

Version 2.6 (pain.00x.002.0x)

auf

Version 2.7 (pain.00x.003.0x)

## **IBAN Only bzw. BIC optional - Welche BIC's (Agents) sind in pain.001/pain.008/pain.002 betroffen?**

Pain.001:

- (1) In (den) Payment-Information-Block(s): BIC des Überweisenden (Debtor)
- (2) In den Transactions-Details: BIC der Überweisungsempfänger (Creditor)

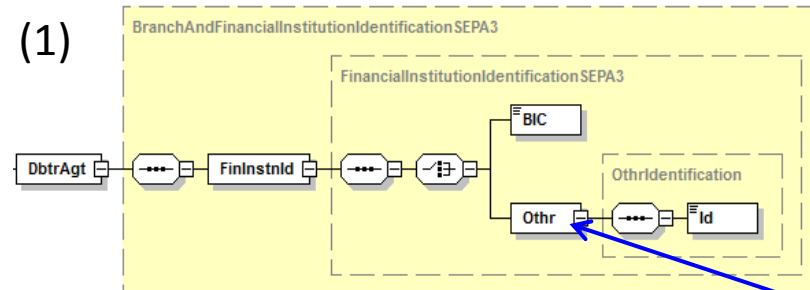
Pain.008:

- (3) In (den) Payment-Information-Block(s): BIC des Lastschriftreichters (Creditor)
- (4) In den Transactions-Details: BIC der jeweiligen Zahler (Debtor)

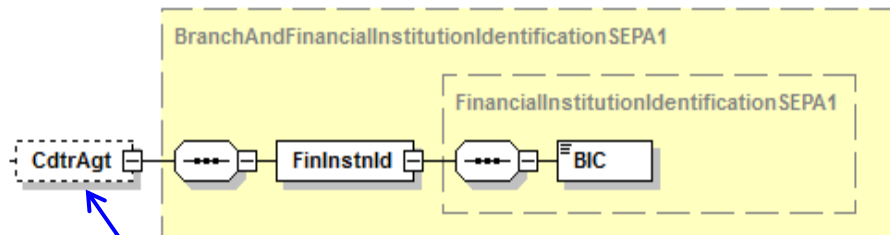
Pain.002:

- (5) Im Group Header: BIC des Zahlungsempfängers (Lastschrift) bzw. Zahlers (Überweisung) der ursprünglichen Transaktion
- (6) In OriginalTransactionReference: Kreditinstitut des Zahlers und des Zahlungsempfängers der ursprünglichen Transaktion (gleiche Nachrichtenelemente zu verwenden)

(1)



(2)



Bisher im deutschen Subset  
mandatorisch – nun (analog ISO) auf  
optional gesetzt – mehr ist nicht zu  
tun!  
Darunterhängender Datentyp  
bleibt ... SEPA1

## SEPA-Überweisung pain.001

Dieser Zweig wurde ergänzt - Bisher  
nur BIC-Zweig, ab 2.7 Choice (Auswahl)  
mit Zweig <Othr>.

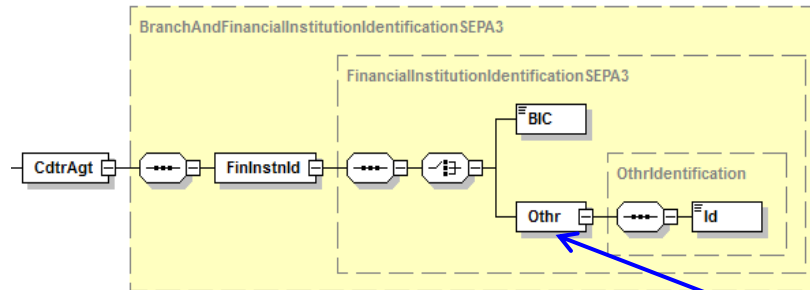
Dieser fehlte bisher im deutschen  
Subset, MUSS ergänzt werden, da  
Gruppe <DbtrAgt> gemäß ISO  
mandatorisch ist!

<Id> auf NOTPROVIDED im Falle von  
IBAN Only (Vorgabe gemäß EPC IG)

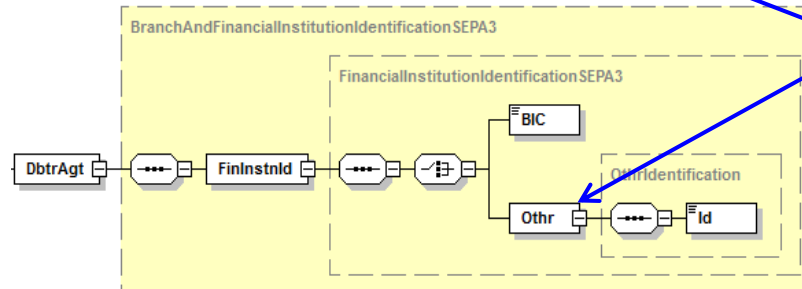
Konsequenz:

Datentyp ändert sich – Definition von  
...SEPA3 statt ...SEPA1

(3)

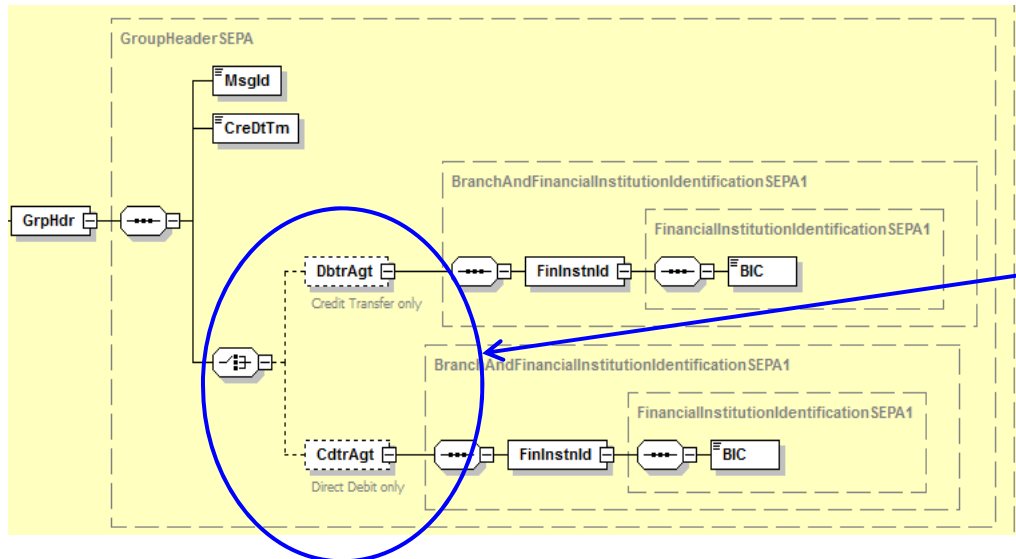


(4)



## SEPA-Lastschrift pain.008

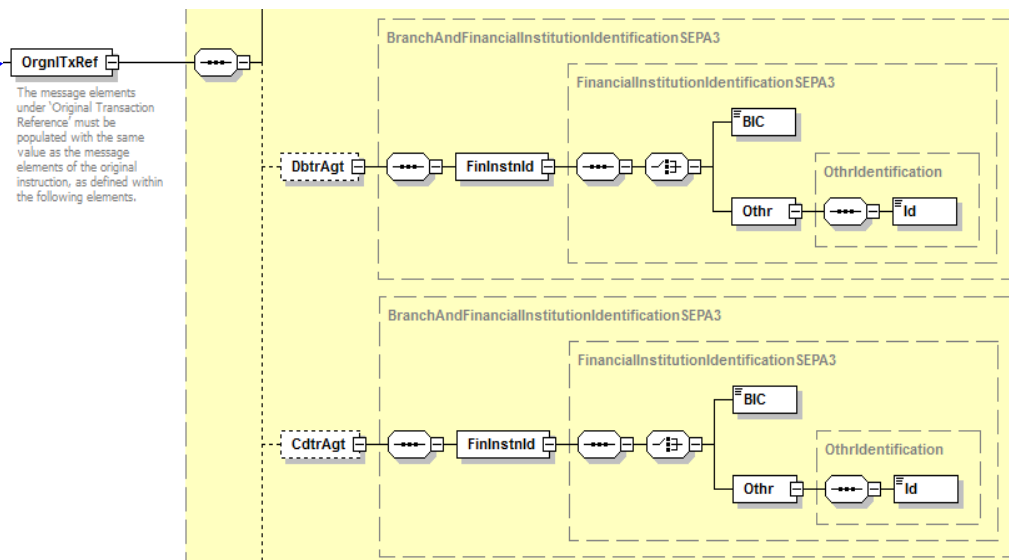
Analog Debtor Agent bei SCT für beide Agent-Gruppen in SDD  
 <Id> auf NOTPROVIDED im Falle von IBAN Only, hier also auch neuer/erweiterter Typ ...SEPA3



## Payment Status Report pain.002

(5) In dieser Choice ist die BIC der Bank des ursprünglichen Einreichers (je nach Fall: SCT Debtor bzw. SDD Creditor) anzugeben. Da die pain.002 von einem ZDL erstellt wird, ist eine der beiden BIC verpflichtend – **es ändert sich nichts an den DK-Regeln (auch nichts am Schema)**

(6) Die Nachrichtenelemente unter Original Transaction Reference müssen die gleichen Werte wie die Nachrichtenelemente der ursprünglichen Anweisung haben, daher die erweiterte Struktur, um alle Fälle (also auch den eines gelieferten Wertes „NOTPROVIDED“) abzudecken



## Weitere Schemaänderungen

### **COR1:**

Neben CORE (Basis-Lastschrift) und B2B (Firmenlastschrift) ist nun auch die besonders zu kennzeichnende Basislastschrift mit verkürzter Vorlagefrist möglich.

Bisher waren als Local Instrument nur die Codes CORE und B2B zulässig, nun auch COR1.

Hinweis: Bisher war hier eine Auswahl von 2 Codes definiert (CORE / B2B). Es ist darauf zu achten, dass hier jetzt seitens Schema analog original ISO eine Zeichenkette bis 35 Zeichen definiert ist.

Zulässig (siehe auch Anlage 3, Version 2.7) ist aber nur: CORE, B2B bzw. COR1

### **Taggleiche Eilüberweisung mittels pain.001:**

Zur Nutzung des DK-Schemas auch für Eilüberweisungen (Alternative zu DTE/EUE per DTAUS- bzw. DTAZV-Format), wurde die Möglichkeiten beim Service Level erweitert, neben dem Code SEPA (Code für SEPA-Zahlung) ist nun auch URGP (urgent Payment) zulässig

Hinweis: Bisher war hier die Konstante „SEPA“ fest kodiert, nun ist hier seitens Schema analog original ISO die für den Service Level definierte externe Codeliste definiert.

Zulässig aus dieser Liste (siehe auch Anlage 3, Version 2.7) sind aber nur:

SEPA (für SEPA-Überweisungen zwingend zu verwenden) und

URGP (für taggleiche Eilüberweisungen zu verwenden; dies ist dann KEINE SEPA-Zahlung)